

## Sanieren von Gasleitungen

1. **Welches Kriterium schließt die Anwendung des Gasleitungs-Sanierungsverfahrens nach DVGW-Arbeitsblatt G 624 aus?**
    - 1. Undichte Gewindeverbindung
    - 2. Niederdruck-Gasleitung
    - 3. Korrosionsschaden
    - 4. Leckrate  $\leq 5,0$  l/h
    - 5. Geschulte Mitarbeiter
  
  2. **Welche Aussage zum Gasleitungs-Sanierungsverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt G 624 ist richtig?**
    - 1. Es dürfen nur senkrecht verlaufende Leitungen abgedichtet werden
    - 2. Es können nur undichte Gewindeverbindungen abgedichtet werden
    - 3. In die Rohrleitung wird ein Film einge-zogen, der auch eine Korrosionsschutz-funktion hat
    - 4. An sanierten Gasleitungen dürfen nachträglich keine Verschraubungen gelöst werden, da das die Abdich-tungswirkung aufheben würde
    - 5. Bei der Sanierung von geschweißten Mitteldruckleitungen muss der Verfüll-druck mindestens 5 bar betragen
  
  3. **Warum ist die Kenntnis des Leitungs-verlaufes für das Gasleitungs-Sanierungs-verfahren wichtig? Die Kenntnis über den Leitungsverlauf ist wichtig, weil ...**
    - 1. ... ausgeschlossen werden muss, dass liegende Leitungen mit Abdichtungs-dispersion befüllt werden
    - 2. ... die Rohrleitung sowieso auf ihrer gesamten Länge hinsichtlich Korrosi-onsschäden optisch untersucht werden muss
    - 3. ... man das Befüllen von Leitungstei-len, an denen keine Gasgeräte mehr angeschlossen sind, aus Kostengründen vermeiden soll
  
  4. ... auch die Leitungsteile, an denen keine Gasgeräte mehr angeschlossen sind, solange entlüftet werden müssen, bis Abdichtungsdispersion austritt
  5. ... in der Leitung vorhandene Langge-winde vor Ausführung des Sanierungs-verfahrens ausgebaut werden müssen
4. **Wie lange muss die Abdichtungsdispersion bei einer Gasleitungs-Sanierung unter Druck in der Gasleitung verbleiben?**
    - 1. Die Zeit ist von der verwendeten Ab-dichtungsdispersion abhängig, es gelten die Herstellerangaben
    - 2. Die Zeit ist im DVGW-Arbeitsblatt G 624 vorgeschrieben; sie muss 30 Minuten betragen
    - 3. Die Zeit ist im DVGW-Arbeitsblatt G 624 vorgeschrieben; sie muss 60 Minuten betragen
    - 4. Die Zeit ist im DVGW-Arbeitsblatt G 624 vorgeschrieben; sie muss 120 Minuten betragen
    - 5. Die Zeit ist im DVGW-Arbeitsblatt G 624 vorgeschrieben; sie muss 48 Stunden betragen
  
  5. **Welche Antwort beschreibt die Maß-nahmen zum Entfernen der Abdich-tungsdispersion aus der Leitung rich-tig?**
    - 1. Füllhahn öffnen, Gasentnahmestellen belüften, Dispersion abfließen lassen, Leitung mit Luft trocknen
    - 2. Füllhahn öffnen, Gasentnahmestellen belüften, Dispersion abfließen lassen, molchen, Leitung mit Luft trocknen
    - 3. Füllhahn öffnen, Gasentnahmestellen belüften, Dispersion abfließen lassen, mit Druckschüben Dispersionsreste ausblasen, Leitung mehrfach molchen, Leitung mit Luft trocknen

..... **FACHFRAGEN SANITÄR** .....

- 4. Füllhahn öffnen, mit Druckschüben Dispersionsreste ausblasen, Leitung mehrfach molchen, Leitung mit Luft trocknen
  - 5. Füllhahn öffnen, Dispersion abfließen lassen, Leitung mehrfach molchen, mit Druckschüben Dispersionsreste ausblasen, Leitung mit Luft trocknen
- 6. Im Rahmen einer Gasleitungs-Sanierung wird vor dem Einfüllen der Abdichtungsdispersion eine Belastungsprobe mit 3 bar Gasdruck (Luft, Inertgas) durchgeführt. Danach ist die Leckrate von 1,5 l/h auf 9,8 l/h angestiegen. Was bedeutet das für die weiteren Arbeiten?**
- 1. Da es höchste Zeit wird, die Leitung zu sanieren, sollte man sich jetzt beeilen
  - 2. Die Gewindeverbindungen sitzen wahrscheinlich schon sehr locker, deshalb ist darauf zu achten, dass die Sanierungsarbeiten die Leitung möglichst wenig erschüttern
  - 3. Der Anstieg der Leckrate zeigt, dass der Hanf in den Gewinden sehr ausgetrocknet ist. In diesem Fall muss man die Abdichtungsdispersion mit Wasser mischen, und zwar im Verhältnis 1:3
  - 4. Da die Leckrate jetzt > 5,0 l/h ist, darf die Leitung nicht mehr mit dem Sanierungsverfahren abgedichtet werden
  - 5. Die Sanierung wird durchgeführt, muss aber bei Leckagen > 5,0 l/h nach vier Wochen wiederholt werden
- 7. Eine Niederdruck-Gasleitung ist nach einer Sanierung (Beseitigung einer verminderten Gebrauchsfähigkeit) wieder in Betrieb zu nehmen. Welche Antwort nennt die hierzu anzuwendende Prüfmethode?**
- 1. Kombinierte Belastungsprobe und Dichtheitsprüfung
  - 2. Vorprüfung
  - 3. Gebrauchsfähigkeitsermittlung
- 4. Schlussprüfung
  - 5. Hauptprüfung
- 8. Welche Information kann der Prüfende durch Ausführung einer Druckprobe an einer Gasleitung erhalten?**
- 1. Die Leitung ist dicht
  - 2. Die Leitungsauslässe sind verschlossen
  - 3. Die Leitungsauslässe sind fachgerecht verwahrt
  - 4. Die Leitung ist gebrauchsfähig
  - 5. Die Leitung ist in technisch einwandfreiem Zustand
- 9. Welche Voraussetzung muss der Mitarbeiter eines Installationsunternehmens nicht erfüllen, um ohne Beaufsichtigung durch den verantwortlichen Fachmann an Gasleitungen arbeiten zu dürfen?**
- 1. Er muss dem Betrieb als zuverlässiger Mitarbeiter längere Zeit bekannt sein
  - 2. Er muss ausgebildeter Ersthelfer sein
  - 3. Er muss durch regelmäßige Teilnahme an Schulungen auf dem neuesten Stand der Technik sein
  - 4. Er muss in den Unfallverhütungsvorschriften mindestens einmal jährlich unterwiesen werden
  - 5. Er muss für den Tätigkeitsbereich Gasinstallation ausgebildet sein
- (Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)
- Stilblüten**

Ich überfuhr einen Mann. Er gab seine Schuld zu, da ihm dies schon einmal passiert war.

(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)